

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	06.11.2018
Gesundheitsausschuss	27.11.2018

### **Angebote der Winterhilfe 2018/2019 für wohnungslose Menschen**

Seit mittlerweile 22 Jahren bietet die Stadt Köln während der Winterzeit besondere Hilfen für wohnungslose Menschen an.

Dabei sollen besonders diejenigen, die auch bei Kälte im Freien schlafen und das ganzjährige Regelleistungsangebot des Hilfesystems ablehnen, motiviert werden, Übernachtungs- und Beratungsangebote anzunehmen. Auch richtet sich die Winterhilfe an Menschen, die sich in Köln aufhalten und kein Einkommen oder keine Sozialleistungsansprüche haben und humanitärer Unterstützung bedürfen.

Im Zeitraum vom 01.10.2018 bis zum 01.04.2019 stellt die Sozialverwaltung wieder besondere Vorsorgemaßnahmen zur Verfügung. Der konkrete Start und das Ende können witterungsbedingt vom Zeitrahmen abweichen.

Die Winterhilfe umfasst folgende Hilfsangebote:

#### **Zusätzliche Notschlafplätze**

Die Stadt Köln bietet das ganze Jahr über verschiedene, auf unterschiedliche Bedürfnisse von Wohnungslosen ausgerichtete, Beratungs- Wohn- und Unterbringungsangebote an.

Dabei werden insgesamt 61 Plätze in Notschlafstellen vorgehalten. Im Bereich des Betreuten Wohnens stehen 381 Plätze und im stationären Bereich 228 Plätze zur Verfügung. Ordnungsbehördliche Unterbringungen machen die größte Anzahl mit 760 Plätzen für Wohnungslose aus.

Während der Winterhilfe stocken die Diakonie Michaelshoven e.V. und der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. ihre Angebote für Frauen um jeweils zwei Plätze auf.

#### **Tiere**

Das Amt für Wohnungswesen der Stadt Köln bietet vier zusätzliche Plätze in der Einrichtung des Internationalen Bundes für Wohnungslose mit Hunden an. Frauen mit Tieren werden in der Notschlafstelle „Comeback“ des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. aufgenommen.

Der Kölner Tierschutzverein in Köln- Zollstock bietet in diesem Jahr erneut Plätze zur Übernachtung der Hunde von wohnungslosen Menschen an. Besonders im Fokus stehen dabei die Übernächter/Übernächterinnen der ordnungsbehördlichen Unterbringung in der Vorgebirgsstraße. Für Hunde stehen zehn Plätze pro Nacht zur Verfügung. Die Hundebesitzer können die Hunde abends bis 18.00 Uhr oder in der Zeit zwischen 20.00 bis 21.00 Uhr bringen. Die Hunde übernachten in einem beheizten Zwinger (Fußbodenheizung) und werden mit Futter und Wasser versorgt. Jeweils morgens können die Hunde ab 7.00 Uhr wieder abgeholt werden.

#### **Meldungen über Wohnungslose, die auf der Straße schlafen – 24- Stunden Hotline**

Wie schon seit vielen Jahren bietet der Träger „ Haus Rupprechtstraße“, eine stationäre Unterbringung der Straffälligenhilfe, durch die Mitarbeiter der Pforte eine 24-stündige Hotline an. Hier können Bürgerinnen und Bürger sich melden, wenn sie wohnungslose Menschen sehen, die sich bei winterlichen Temperaturen an ihren Schlafplätzen aufhalten. Täglich werden die Meldungen an die Sozialamt weitergegeben.

Die Nummer der Hotline lautet:

**0221/ 474 555 45**

Bürgerinnen und Bürger können sich auch per E-Mail direkt an die Sozialverwaltung wenden:

[sozialamt.resodienste@stadt-koeln.de](mailto:sozialamt.resodienste@stadt-koeln.de)

Die Annahme von Kleiderspenden können unter dieser E-Mail Adresse ebenfalls vermittelt werden.

### **Kältegänge**

Bei länger anhaltenden Kälteperioden werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Träger der freien Wohlfahrtspflege und der Stadtverwaltung Kältegänge unternommen.

Dabei werden in den Abendstunden die bekannten und/ oder die über die Hotline gemeldeten Schlafplätze wohnungsloser Menschen aufgesucht. Die Kältegängerinnen und Kältegänger informieren und beraten diese Menschen über Übernachtungsmöglichkeiten.

Wie auch im vergangenen Winter werden die Kältegänge tagsüber durch die seit Juli 2017 eingestellten Streetworker, die den Hotline- Meldungen auch bei mildereren Temperaturen nachgehen, unterstützt.

Die Maßnahmen und Angebote der Winterhilfe werden immer eng mit Polizei, den Kölner Verkehrsbetrieben und dem Ordnungsamt kommuniziert.

### **Ordnungsbehördliche Unterbringung von Personen zum Schutz vor der Winterkälte**

Die Verwaltung hat in enger Kooperation mit dem Sozialdienst Katholischer Männer Köln e.V. (SKM Köln) am 22. Oktober 2018 ein ganzjähriges Übernachtungsangebot im Rahmen der humanitären Hilfen für wohnungslose Menschen aus den Staaten der EU-Osterweiterung in der Vorgebirgstraße eröffnet. Das niederschwellige Angebot richtet sich an Personen, für die das bestehende Hilfesystem keine Angebote vorhält, zum Beispiel wegen fehlender Leistungsansprüche oder sprachlich-kultureller Hürden. Für dieses Angebot stehen vor Ort bis zu 90 Plätze zur Verfügung. Das tägliche Übernachtungsangebot ist täglich von 19 Uhr bis morgens um 8 Uhr geöffnet.

Zusätzlich wird die Verwaltung in enger Kooperation mit dem SKM Köln im Rahmen der Winterhilfe wie in den letzten Jahren auch die niedrigrschwellige Übernachtungsmöglichkeit in der Vorgebirgstraße für wohnungslose Menschen erweitern, die Hilfen im bestehenden Regelsystem nicht annehmen. Die aufgestockte Übernachtungsmöglichkeit mit weiteren 80 Plätzen wird ab Dezember 2018 betriebsbereit sein. Insgesamt stehen dann Plätze für bis zu 170 Frauen und Männer zur Verfügung, die innerhalb des Hauses flexibel belegt werden können.

Eröffnungstermin und Endtermin der Winterhilfe werden wetterabhängig festgelegt. Es handelt sich um ein Angebot, das ausschließlich der Übernachtung täglich zwischen abends 19:00 Uhr und morgens 08:00 Uhr dient und wird ebenso wie das ganzjährige Übernachtungsangebot durch den SKM Köln betreut. Diese spezielle Winterhilfe ist frei zugänglich und kann aber durch Weiterleitung über die Träger der Wohlfahrtspflege, Polizei, KVB, Bahnhofsmmission, das Amt für öffentliche Ordnung oder andere Notschlafstellen vermittelt werden.

Gez. Dr. Rau